

Im Jahre 1842 entstanden in Schwechat die ersten großen Lagerkeller. Hier hielt das Eis in vorher nie gekanntem Ausmaße als Hauptfaktor der Lagerung und später der Erzeugung des Bieres seinen Einzug in die Brauerei.

Bald spannten sich weite unterirdische Hallen um die riesigen Gebinde



Eine Million Meterzentner Eis hielt zuletzt diese gewaltigen Keller auf der erforderlichen Temperatur



Tausende Pferdegespanne holten aus der Umgebung Eis und füllten die Schlünde der Keller. Später, im milden Winter 1872/73, brachte die Eisenbahn aus Steiermark und Mähren das unentbehrlich gewordene Eis nach Schwechat . . .
80 000 Gulden wurden dafür aufgewendet